

Als wir jüngst in Regensburg waren

Volkslied aus Bayern

Satz: Erwin Schaller

Singstimme



1. Als wir jüngst in Re-gensburg wa-ren,
2. Und von ho-hem Ber-ges-schlosse
3. „Schiffs-mann, lie-ber Schiffsmann mein,

Gitarre



sind wir ü-ber den Stru-del ge-fah-ren. Da war'n vie-le Hol--den,
kam auf stol-zen, schwar-zen Ros-se ad-lig Fräu-lein Ku-ni-gund,
sollt's denn so ge--fähr-lich sein? Schiffsmann, sag mir's ehr--lich,



die mit-fah-ren woll--ren. Hei, schwä-bische, bay-rische Dirndeln, juchheiras-sa,
wollt mit-fahren über Stru-dels Grund. }
ist's denn so ge--fähr-lich?



1. muß der Schiffsmann fah--ren. fah--ren. 2.
Anfang Ende 3

4. "Wem der Myrtenkranz geblieben, landet froh und sicher drüben;
wer ihn hat verloren, ist dem Tod erkoren." Hei, schwäbische usw.
5. Als sie auf die Mitt gekommen, kam ein' große Nix geschwommen,
nahm das Fräulein Kunigund, fuhr mit ihr in des Strudels Grund. Hei,
6. Und ein Mäd'el von zwölf Jahren ist mit über den Strudel gefahren;
weil sie noch nicht lieben kunn, fuhr sie sicher über Strudels Grund.